



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

563 (4.12.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-86839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-86839)

daß es überauswünschenswert sei, die Theaterkommission für angelegentlich mit Herrn Lautenschläger auf Grund der vielfach geänderten Sachlage in neue Unterhandlungen einzutreten.

Die Folge war, daß Herr Lautenschläger unterm 17. September drei neue Alternativprojekte einreichte, deren Kostenanschlag folgendermaßen veranschlagt war: Projekt A mit Dreiflügel und elektrischem Betrieb M 344,215.—, Projekt B ohne Dreiflügel, d. h. mit festliegender Bühne und elektrischem Betrieb M 307,360.—, Projekt C mit festliegender Bühne und Handbetrieb M 250,450.—.

Nachdem zunächst die Intendanz unter Zustimmung der hiesigen Beamten des Hoftheaters die sämtlichen Projekte geprüft und begutachtet und das Hochbauamt die zugehörigen bautechnischen Arbeiten festgestellt und veranschlagt hatte, wurde am 7. November d. J. von einer größeren Kommission (bestehend aus der Theaterkommission und technischen Beamten, einigen weiteren Stadtratsmitgliedern und den Vertretern der beteiligten Vereine) im Beisein des Herrn Lautenschlägers nochmals eine gründliche Besichtigung der baulichen Verhältnisse im Hoftheater und im Anschluß daran eine eingehende Beratung aller einschlägigen Fragen vorgenommen.

In Uebereinstimmung mit den Beschlüssen dieser Kommission entschied sich der Stadtrat in der Sitzung vom 9. November für die Annahme des Projektes B mit festliegender Bühne und elektrischem Antrieb.

Wahrscheinlich für die Ausführung des Projektes A war die Erwägung, daß bezüglich der (überdies wesentlich schwereren) Dreiflügel noch zu wenige Erfahrungen vorliegen, um sich über deren Vorzüge und Nachteile ein abschließendes Urteil bilden zu können, für diejenige des Projektes C die Anschauung, daß es bei endlicher Ausführung des Bühnenumbaus nicht genügt, nur die in diesem Projekte vorgesehene veranschlagte Vorrichtung zu treffen, daß es vielmehr notwendig sei, die ganze Einrichtung auch so auszugestalten, daß eine erhöhte Zweckmäßigkeit und Schließfertigkeit des Betriebes garantiert und die Befreiung der Räume erreicht werde, welche, wie beispielsweise die vielfach zu langen Zwischenräume, die Störungen im dekorativen und musikalischen Betrieb u. a. m. schon häufig zu Mangel des Publikums und der Unruhe Anlaß geben, ohne daß deren Abstellung unter den heutigen Verhältnissen möglich gewesen wäre. Nach Uebereinstimmung der Ansicht der Sachverständigen ist dieses Ziel aber vollkommen nur bei elektromotorischem Antrieb (Projekt B), nicht bei Handbetrieb (Projekt C) erreichbar.

Jetzt wurde auch jetzt wieder, wie schon bei Erörterung der verschiedenen früheren Bühnenumbauprojekte, die Frage des Theaterneubaus gestellt und von einer kleinen Minderheit der Stadtratsmitglieder, daß es im Hinblick auf diese Frage richtig sei, nur diejenigen baulichen Veränderungen durchzuführen, welche zur Gewölbefestigung der Betriebsfähigkeit, d. h. der Sicherheit gegen Gefahren für Leben und Gesundheit der im Theater beschäftigten Personen unbedingt erforderlich seien. Inwiefern vertritt die überwiegende Mehrheit des Stadtrates die Ansicht, daß das vorliegende Projekt des Bühnenumbaus durch die Frage des Theaterneubaus in keiner Weise berührt werde, da auch bei Hochbauarbeiten eines neuen Theaters — an dessen Betriebseröffnung übrigens selbst bei sofortiger Inangriffnahme der Vorbereitungen angefaßt der hier in Betracht kommenden jährlichen und jährlichen Ausgaben von etwa 8 bis 10 Jahren gar nicht zu denken sei — das jetzige Theater nicht werden aufgegeben werden können. Denn bis zum Zeitpunkt der eventuellen Fertigstellung eines neuen Theaters werde nach Möglichkeit die Bevölkerung der Stadt Mannheim sich dergefallen verhalten, daß mit einem einzigen Theater nicht mehr auszukommen sei. Wenn sei aber die naturgemäße Trennung des Spielbetriebes ebenfalls in der Weise zu vollziehen, daß das neue Theater die Bestimmung des Opernhauses erhalte, während das alte Institut, die Hofoper, durch Tradition gewöhnliche Stücke, von welcher nicht Schillers Feuersäule zum ersten Male zum deutschen Volk sprach, auch weiterhin noch auf lange Zeit hinaus als vollwertiges Schauspielhaus bezeichnet sein werde. Bei diesem Vorhaben und im Hinblick auf die bedeutenden Anforderungen, die auch vom künftigen wie modernen Schauspielhaus an die Behaltungs- und Ausstattungsbedingungen der Bühne gestellt würden, ist es nicht nur vollständig gerechtfertigt, sondern geradezu eine Pflicht, das alte Haus, wenn auch selbstverständlich ohne jeden Luxus, so doch ebenfalls in prächtiger und würdiger Weise auszurüsten. Nun hat aber Herr Lautenschläger auf eine bezüglich ausdrückliche Anfrage mit Bestimmtheit erklärt, daß es ganz unangemessen wäre, die jetzige Einrichtung der Bühne etwa nur durch Ersatz bezw. Erneuerung einzelner Theile zu verbessern, da sich das Grundriß, die zu enge Bühnenmitteilung des Bodens und die darauf bemessene zu enge Eintheilung der Zuschauerreihen, ohne totalen Umbau nicht beheben ließe. Auch die sachverständigen Mitglieder der Spezialkommission waren einmütig zu der Ueberzeugung gelangt, daß unbedingt das ganze Komplex und die gesamte Hofoper aus dem Bühnenhaufe herausgerissen werden müsse, wenn etwas wesentlich Besseres an dessen Stelle treten solle. Bei dieser Sachlage hielt es der Stadtrat für durchgehenden Befehligung der beschriebenen, unabweisbaren Uebelstände für das allein Richtige, eine vollständige eigene feste Ober- und Unterbühne und zwar mit elektrischem Betriebe zu erbauen.

Demgemäß wurde der Kostenanschlag zu Projekt B mit der Gesamtsomme von M 307,360 unavertig genehmigt und in denselben auf Veranlassung der Theaterleitung nach folgende Positionen: I. zwei weitere Bühnen M 2060, 2. ein Hochbauwerk M 2700, 3. Elektromotoren M 2800, 4. ein weitere große Verkleidung M 2000, 5. ein Danzsaal (dessen Vorbauarbeiten auch nach Herrn Lautenschlägers freigegeben angenommen wurde) für die Wasser- und Dampfheizung M 4000, aufgenommen, so daß der Gesamtkostenanschlag des Herrn Lautenschlägers sich insgesamt auf M 324,000 berechnet haben

Wahlungen kam mit derselben nachdenklichen Miene vor. Riekt von Steinachs Häuschen an. Er war überzeugt, ja schon zu zweifeln.

Wichtig! Sie schaut an der Hausflur mit überwachten Augen und abgespannten Zügen, älter als sonst aussehend und sehr blaß.

„Guten Morgen, Riekt! Wie geht es Ihnen?“ begrüßte er die alte Freundin.

„Schlecht, Riekt! Ich überwinde es nicht!“

„Na, na, Riekt, man muß das Beste aus Allem machen!“ erwiderte Wahlungen in ermutigendem Tone.

„Ich habe kaum ein Auge zugehlan!“

„Meine Alte und ich auch nicht, Riekt, und als Greis dann endlich schlief, da hab' ich mich noch lange herum geworfen und mir gesagt: „So geht das nicht! So darf's nicht sein! Der Riekt ist ein Hitzkopf und —“

„Und das kann ihn doch wahrlich kein Riekt bedrücken!“ protestierte Riekt. „Wir müssen ihn noch alle danken, daß er's mit seinem Eingreifen zur Heilung bringen wird!“

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

— Eine Anstaltsarten-Statistik hat das Reichspostamt veranlaßt. Das Ergebnis übersteigt nach der Uebersicht, die G. H. Schmidt in der „Deutschen Verkehrs-Ztg.“ veröffentlicht, alle Erwartungen. Obgleich die Hauptfreizeit zur Zeit der Zählung bereits vorüber war, sind in den sieben Tagen vom 9. August, 12 Uhr Mittags, bis 18. August, 12 Uhr Mittags, im Reichspostgebiet nicht weniger als 10 128 569 Anstaltsarten ausgegeben worden, wovon im Durchschnitt täglich 1 446 938 Stück. Von insgesamt 20 808 813 ausgegebenen postpostpflichtigen Postkarten

würde. Diese Summe wurde indes infolge nochmaliger Verhandlungen mit Herrn Lautenschläger auf Grund einer von der Firma L. H. Kiebing in Augsburg nachträglich zugesandten Bedingung der Preisreife, dessen Veranschlagungsfrist von Kiebing bis Mitte Dezember festgesetzt ist, ermäßigt auf M 320,867,50.

Dazu kommen: I. Die durch den Bühnenumbau bedingten bautechnischen Arbeiten: a. laut Veranschlagung M 55,000, b. Ueberbegriffenes M 20,000, auf. M. 75,000, II. Veränderung der elektrischen Beleuchtungsanordnung M 5000, III. Beschaffung neuer Dekorationsen M 18,000, IV. Beschaffung einer neuen Theaterorgel M 5000. Demnach stellt sich der Gesamtaufwand der aus Anlaß des Bühnenumbaus zu vollziehenden Herstellungen und Anschaffungen auf M 423,867,50.

Lieferlegung des Bühnenbodens.

Dem ersten im Januar 1898 eingereichten Projekte des Herrn Lautenschlägers war die Voraussetzung zu Grunde gelegen, daß das Bühnenhaus und der Dachstuhl um ein Beträchtliches (6 Meter) erhöht werde. Mit dieser Höherlegung sollte lediglich der Zweck verfolgt werden, das Bühnenbild in optisch vollkommener Weise dem Auge des Beschauers darzubieten. Kundlich aber wurde von Bühnenfachverständigen ausgeführt, daß eine Kostwendigkeit für diese bauliche Maßnahme etwa aus Gründen der Betriebslehre oder der Betriebs- und Feuergefährlichkeit nicht vorliege. Dagegen wurden gegen ein solches Bauvorhaben eine Reihe schwerwiegender Bedenken geltend gemacht, und zwar:

- 1. Die Höhe des hierfür erforderlichen Aufwandes, welcher auf rund M 64,000 veranschlagt wurde;
2. die zu gewöhnlichen Einstrahlen der Kinnooker;
3. die Kostwendigkeit einer um mindestens 3 Wochen verlängerten Bauzeit;
4. die Schwierigkeit gleichzeitigen Arbeitens übereinander;
5. die Schwere des Betriebes des Regenapparates, welcher ebenfalls 6 Meter höher gelegt und dann durch besondere, ebenfalls kostspielige Vorrichtungen funktionsfähig gemacht werden müßte.

Angefaßt dieser Sachlage wurde in einer Besprechung, welche am 21. Februar 1898 in Anwesenheit des Herrn Lautenschlägers und der sachverständigen Vertreter der beteiligten hiesigen Kunstkreise stattfand, beschlossen, die geplante Höherlegung endgültig fallen zu lassen, und stattdessen ist dem auch von Herrn Lautenschläger bei allen späteren Projekten die jetzige Dachhöhe unverändert beizubehalten worden. Gleichwohl kam die Intendanz bei der Aenderung über die neuesten Projekte auf die Frage der Bühnenbühnenhöhe zurück und bezeichnet dieselbe aus künstlerischen Gründen als nötig.

Der Stadtrat bemerkt nun zwar dieser Uebermaßigen Anregung nicht zu entsprechen, da sich seit der letzten Abänderung in den einschlägigen Verhältnissen nichts geändert hat. Inwiefern wurde von Herrn Lautenschläger bei den jüngsten mündlichen Besprechungen darauf aufmerksam gemacht, daß eine solche Erreichung des mit der Bühnenbühnenhöhe beabsichtigten Zweckes durch die Lieferlegung des Bühnenbodens um 50 Centimeter zu ermöglichen sei. Thatsächlich erweist sich dieser Gedanke bei näherer Prüfung von technischer Seite als ausführbar, so zwar, daß hierfür seitens des Herrn Lautenschlägers keine Aufträge, sondern nur für hochbautechnische Arbeiten ein Aufwand von 3000 M entstehen würde. Die Idee schien also beachtenswerter, deshalb, weil die Höhenlage des Bühnenbodens optisch anerkanntermaßen insofern eine vorteilhafte ist, als die Zuschauer der ersten Parterre nicht im Stande sind, die Figur der aufstehenden Personen während des Spiels vollständig zu sehen. Auch diesem Uebelstande würde durch die Lieferlegung des Bühnenbodens abgeholfen werden.

Lieferlegung des Orchesteres.

Diese Maßnahme würde aber überdies zur unabweisbaren Konsequenz die Verlegung des Orchesters haben, — eine Aenderung, welche ebenfalls wieder die Befriedigung einer im Verlaufe der letzten Jahre von den maßgebenden Stellen des Hoftheaters (Intendanz, lehrer, Direktor und Kapellmeister) in immer dringenderer Weise erforderten Forderung bedeuten würde und auch f. Zt. von diesem Kunstkreis nicht bestritten werden kann. Zur Begründung wurde seitens der Kunstkreise u. a. angeführt, daß an jählichen, sogar kleineren Bühnen seit Jahren ein bestimmtes Orchester eingerichtet und daß es ein Ding der Unmöglichkeit sei, das Orchester namentlich bei der von Wagner und fast allen neueren Komponisten verlangten klaren Besetzung und weichen Instrumentierung auf einem Niveau zu bewahren, wie es bei einem festgelegten Orchesterraum unmöglich zu erreichen wäre. Auch bei dem besten Willen seitens des Dirigenten und des Orchesterpersonals sei es kaum zu ermöglichen, daß die Stimme des einzelnen Sängers jederzeit gegen solche Tonmassen erfolgreich anklinge.

So wenig die vorstehenden Bedenken seitens der hiesigen Kreise zu bestreiten waren, scheiterten die darauf beruhenden Bemühungen der Theaterleitung doch sehr daran, daß das Hochbauamt die Meinung vertrat, es könne die Lieferlegung infolge bautechnischer Schwierigkeiten nicht in der Weise zur Ausführung gebracht werden, wie sie sein müßte, um den Wünschen und Anforderungen der Orchesterleitung gerecht zu werden.

Bei einer neuerlichen eingehenden Untersuchung wurde aber vom Hochbauamt festgestellt, daß die Schwierigkeiten doch leichter, wie man bisher angenommen, zu überwinden seien, und daß das Orchester nicht allein um 1 1/2 Meter höhergelegt werden könne, — so daß nach dem Vorbild des Mannheimer Hoftheaters zwischen Orchesterboden und Bühnenboden ein Abstand von 2 1/2 Meter liegen würde, — sondern daß der Orchesterraum verhältnismäßig auch nach den Seiten unter die beiden Profensterräume, sowie in einer Breite von 70 Centimeter unter das Bühnenpodium eingelegt werden könne. Durch eine solche gleichzeitige Vergrößerung des Raumes würde nicht nur erreicht, daß die

waren 9 569 350 Stück (45 v. S.) mit bildlichen Darstellungen versehen oder mit Stanfprüchen, Gedichten u. s. w. bedruckt. Der Vortragsbeitrag für die siebenbürgische Gesamtsumme der Anstaltsarten stellt sich auf 483 075,32 Mk., für einen Tag auf 69 010,76 Mark. Die Führung hat der Ober-Postdirektions-Bericht Berlin mit 1 188 000 ausgegebenen Anstaltsarten in sieben Tagen oder beinahe 170 000 täglich; es folgen Bezirk Dresden mit 627 398 Stück (fast 90 000 täglich), Bezirk Hamburg mit 523 415 (täglich 75 000), Bezirk Düsseldorf mit 455 987 (täglich über 65 000). Groß ist natürlich auch die Zahl der Anstaltsarten, die in Badenorten oder schönen Aussichtspunkten ausgegeben werden. Rönne man die vom 9. bis 16. August im Reichspostgebiet ausgegebenen mehr als 10 Millionen Anstaltsarten aufeinanderbühnen (etwa wie man durchlöcherter Blätter auf einen Eisenblech aufreißt), so würde man eine Kartenfülle von 3376 Meter erhalten oder 45mal die Höhe bis über die Kalktrone auf dem Reichshofgebäude. Mit der schmalen Seite aneinandergerichtet, ergeben die Anstaltsarten einen Streifen von 1418 Kilometer Länge, also etwa die Eisenbahnstrecke von Hof bis Rom. Das Gewicht der Anstaltsarten macht für 7 Tage 36 173 Kilogramm aus, d. h. rund 723 Zentner oder täglich über 100 Zentner, nämlich über 4 Zentner. Legte man aber Karte an Karte in Länge und Breite neben einander, so würde man eine Fläche von 127 620 Quadratmeter bedecken können.

— Wichtige chemische Forschungen hat der berühmte englische Gelehrte Ramsay in der letzten Sitzung der Royal Society mitgeteilt. Ramsay ist bekanntlich der Entdecker einer großen Zahl neuer Bestandtheile unserer Atmosphäre, des Argon, Neons, Krypton, Xenon und Xenon, deren Fund vor 2 Jahren ein unabweisbares Aufsehen in der ganzen wissenschaftlichen Welt machte. Professor Ramsay kam dann übrigens auch nach Deutschland, um in Berlin die hervorragenden Erzeugnisse seiner

wissenschaftlichen Mitglieder des Orchesters, welche unter den demüthigen Verhältnissen bei harter Besetzung theilweise in ganz unangenehmer Weise aufgestellt sind, bequem und ordnungsmäßig plaziert werden könnten, sondern auch die Möglichkeit zur Aenderung einer weiteren Partiturschreibung geschaffen. Alles in Allem betrachtet, seien der aus der Lieferlegung des Orchesters für den Theaterbetrieb resultierende Gesamtergebnis dem Stadtrat so bedeutsam, daß er auch diese mit einem Aufwand von M 10,000 auszuführende Herstellung nicht länger glauben verweigern sollte.

Zuschauerraum.

I. Vorbau eines Ballons vor der Mittelloge des I. Rang, Gefäß der seitlichen durch geschweifte Brüstungen an allen Rängen einschließlich der Gallerie und Neubehebung des ganzen Hauses.

Fast in allen Phasen der Beratungen über die verschiedenen Bühnen-Umbauprojekte hatte auch die Frage der Erneuerung best. Umgestaltung des Zuschauerraumes eine bald mehr, bald minder bevorstehende Rolle gespielt. Und als zu Beginn dieses Jahres die Verhandlungen über den Bühnenumbau von Neuem aufgenommen wurden, hatten sich in den maßgebenden Kreisen die frühesten Erörterungen und Erörterungen bereits zu dem bestimmten Entschluß verfestigt, daß im Falle der endlichen Ausführung des Bühnenbaus zunächst unbedingt auch die Neubehebung des Zuschauerraumes stattfinden müsse. In welcher Weise und in welchem Umfange dies geschehen sollte, darüber wurde zunächst das Hochbauamt zu Erlangung näherer Vor schläge aufgefordert. Das letztere legte dann nach mehrfachen Zwischenhandlungen unterm 18. Oktober d. J. ein Projekt vor, welches die Verbreiterung der Mittellogen (einschließlich der Gallerie, aber ausschließlich der Parterrelogen) und damit die Gewinnung einer weiteren Sitzreihe in all diesen Rängen als Grundgedanke vorsetzt. Dieser Plan konnte jedoch nicht die Billigung der Theaterleitung finden, weil dieselbe die Befürchtung hegt, daß bei einer Vergrößerung der seitlichen Logen die Vermehrung ganzer Logen künftig mit noch bedeutsameren Schwierigkeiten verknüpft sein würde, wie dies schon bei der Fall gewesen sei. Die Intendanz machte deshalb ebenfalls den Vorschlag, nur die Mittellogen der in Rede stehenden Ränge vorzugeben, und ließ zur Veranschaulichung der Wirkung einer derartigen Vergrößerung dieselbe an Ort und Stelle durch Schablonen zur Veranschaulichung bringen. Die am 7. November l. J. tagende Spezialkommission konnte sich jedoch auf Grund des Augenblicks auch für letzteren Vorschlag nicht entscheiden, weil man sich allgemein des Einwurfs nicht erwehren konnte, daß gegenüber dem Gewinn der neuen Sitzreihe eine erhebliche Verschlechterung der Mißplätze in Bezug auf Luft, Licht und Sektierintereue und daß auch das öffentliche Gesamtbild des Zuschauerraumes eine erhebliche Störung und Einbuße erlände. Ueberdies müßte die Furcht werden, daß die schwierig auszuführenden Neu-Konstruktionen für diese Logenerweiterungen nachweisende bauliche Veränderungen bedingten würden, welche in ihrer technischen und finanziellen Tragweite, sowie in ihrem Zeitaufwand gar nicht vorherbestimmbar wären. Unter solchen Umständen erlangte der aus dem Schooße der Kommission hervorgegangene Antrag Bedeutung, lediglich der Mittelloge des I. Rangens einen Balken mit 27 neuen Plätzen vorzugeben.

Da es aber aus verschiedenen Gründen, insbesondere auch aus Rücksichten der künstlerischen Symmetrie nicht angänglich schien, bei der Stellung der geordneten Balkenlogge die seitlichen Theile des I. Rang, sowie die übrigen Ränge in der derzeitigen Verfassung zu belassen, so hielt man es für angemessen, einem Vorschlage des Hochbauamts entsprechend, die seitlichen Brüstungen an sämtlichen Rängen einschließlich der Parterrelogen, sowie der Gallerie und Gallerie durch geschweifte und architektonisch durchgebildete Brüstungen zu ersetzen. Zu dieser architektonischen Veränderung, die deshalb unbedingt erforderlich, weil hierzu nach Angabe des Hochbauamts umfangreiche konstruktive Maßnahmen nicht nötig sein werden, entschloß man sich um so eher, als sich dadurch der seitlichen Vergrößerung der Ränge um etwa 30 Centimeter ergibt, damit aber die Möglichkeit erwächst, einem von Jahr zu Jahr dringender empfundenen Bedürfnisse und einem im Publikum allgemein lebhaft gehegten Wunsche entsprechend die Neu-Behebung des ganzen Hauses vorzunehmen.

Diese Maßnahme, verbunden mit der Vertheilung, daß nach der den gegebenen Aenderung an Stelle einer durch bequemere Anordnung der Sitze weithin zu vertheilenden Speersitzreihe in Folge Lieferlegung der Orchester eine neue Reihe zu gewinnen ist, bestimmen den Stadtrat dem auch thatsächlich zu dem Beschlusse, im ganzen Zuschauerraum etwa irgend welche Ausnahmen eine neue Bestuhlung durchzuführen. Die sämtlichen vorgesehene Veränderungen im Zuschauerraum erfordern einen Totalaufwand von M 59 806, welche indess mit Sicherheit als rentabel anzusehen sein dürften angesichts der Mehrerlösmöglichkeiten, die aus den künftigen vorzunehmenden neuen 27 Plätzen der Mittelloge und der ebenfalls bevorzugen mit Vorsetz zu beschaffenden Sitzen der vordern Parterrelogen zu erwarten sind.

Die Intendanz hat in einer Darstellendheits-Berathung bei Gelde auf der von ihr vorgeschlagenen Vertheilung der sämtlichen Mittellogen die hiesige Uebereinstimmung mit der vergrößerten Mittelloge I. Rang auf M 3135. — festgestellt. Bedarft man jedoch, wenn nur die Mittelloge des I. Rang allein vergrößert wird, die Freiemung derselben theilweise viel stärker sein wird wie unter der von der Intendanz zu Grunde gelegten Voraussetzung, so wird man nicht schelen, wenn man die Uebereinstimmung allein aus der Frontbreite auf mindestens 4000 M annimmt, was eine ganz beträchtliche Verzinsung der genannten Bauausgabe bedeutet.

II. Erneuerung der Plafond- und sonstigen Malerei, der Tapeten- und Bildschmucke, Vorhänge und dgl.

Diese Arbeiten, welche einen Aufwand von M. 25 000. — beanspruchen, würden in den nächsten Theaterferien als beinahe abge-

Arbeiten den Fachgenossen in einem prachtvollen Experimentallaboratorium vorzuführen. Die Untersuchungen der letzten zwei Jahre haben nun zu Ergebnissen geführt, deren bedeutendste in der Herstellung zu erblicken ist, daß das Argon aus der Luft der Elemente zu freieren ist. Das Gas, das den Namen Neutron erhielt, wurde von dem Entdecker aus dem Grunde für ein besonderes Element gehalten, weil es neben manderthalb Aequivalenz mit dem Argon ein ganz verschiedenes Spectrum zeigt. Jetzt hat sich herausgestellt, daß die Eigenschaften des Spectrums auf die Rechnung einer Kohlenstoffverbindung zu setzen sind, die eine Folge der Unreinheit des Stoffes gewesen ist, der zur Abscheidung des Gases benutzt wurde. Die Elemente Krypton, Neon und Xenon dagegen haben auch der weiteren Prüfung standgehalten. Ramsay hat mit seinem Assistenten Travers zusammen die Dichte und die Lichtbrechung dieser Gase bestimmt, auch ist es gelungen, das Krypton und das Xenon zu verflüssigen. Von besonders großer wissenschaftlicher Bedeutung ist endlich der Umstand, daß diese Gase mit dem Argon und dem Helium zusammen eine Gruppe in dem sogenannten periodischen System der Elemente bilden, diesem glanzvollen Erzeugniß theoretischer Schlussfolgerung auf dem Gebiete der Chemie.

— Torf-Verkehr. Zu den bisher bereits veröffentlichten Angaben über ein neues Verfahren zur Herstellung billiger Brennstoffe auf Torf erfährt das „Neue Bienen“ von einer neuen Verbindung von dem Schweden Bilen in Göteborg, deren Vertheilung seitens der schwedischen Regierung gefördert worden ist, da ihre Bedeutung bei der gegenwärtig herrschenden Ueberfülle an Brennmaterial auf der Hand liegt. Dabei wird gewöhnlicher Torf bis zu einer Temperatur von 200 bis 250 Grad erhitzt und dann wieder bis auf 50 Grad abgekühlt. Dadurch verwandelt er sich in eine Art von rauchloser Kohle, die ohne Schaden in Wasser

genbig unter allen Umständen und ohne Rücksicht auf die üblichen...

Konzertsaalumbau.

Wie die Erneuerung des Zuschauerraumes, so sollte auch die...

Baugeld.

Das ganze Bauunternehmung, also sowohl die mit dem Bühnen...

In dem Theaterjahr 1900/1901 wird bei dem weit vorgeschrittenen...

Die ununterbrochene Ausführung der gesamten Umbauten in...

Was die Deckung des Gesamtkostenaufwandes anbelangt, so...

Der Antrag des Stadtraths geht nunmehr für die sämtlichen...

Verordneter Bürgerausschuss wolle L nach den vorliegenden...

Dienstboten-Prämierung.

Wie schon kurz mitgeteilt, fand gestern Nachmittag im Harmonie...

Kaufunternehmungspreis. Zum erstmalig erhalten Preise, bestehend...

gelegt werden kann und 6000 Wärmereinheiten besitzt, während...

aus Solheim (Wannheim), bei Frau August Herrschel jun. Rem...

I. Ehrenpreis. Zum zweiten Male erhalten Preise, bestehend...

II. Ehrenpreis. Zum dritten Male erhalten Preise, bestehend...

III. Ehrenpreis. Zum vierten Male erhalten Preise, bestehend...

IV. Ehrenpreis. Zum fünften Male erhalten Preise, bestehend...

V. Ehrenpreis. Zum sechsten Male erhalten Preise, bestehend...

VI. Ehrenpreis. Zum siebenten Male erhalten Preise, bestehend...

Ehrenkreuze erhielten: Förg, Babelte, aus Unterschönmatten...

* Die Feier des Geburtstages der Frau Großherzogin. Aus Baden-Baden...

* Auszeichnung. Aus Anlaß des Geburtstages des Großherzogs...

* 20-jähriges Dienstjubiläum. Gestern beging Frau Anna Huber...

* Ehrung für den Präsidenten Krüger. Am 22. v. Mts. ist in...

* 20-jähriges Dienstjubiläum. Gestern beging Frau Anna Huber...

* Für die Einrichtung des elektrischen Lichtes im Hoftheater...

gab worden. Der Stadtrath ersucht den Bürgerausschuss um noch...

* Die Verhältnisse der städtischen Lohnarbeiter sollen neuerdings...

* Eine Reichenhalle will die hiesige israelitische Gemeinde auf...

* Einleitung der Fäkalien in den Rhein. In einer dem Bürgerausschuss...

* Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Abtheilung Mannheim...

* Von einer Wente Hunde angefaßt wurde gestern früh zwischen 9 und 10 Uhr...

Volzberichter vom 4. Dezember. 1. Gestern Nachmittag bald 4 Uhr...

Aus dem Großherzogthum. * Seibelberg, 3. Dez. Am Samstag Abend zwischen 1/2 und...

* Pfalz, Hessen und Umgebung. BN. Basel, 3. Dez. Gestern Abend 7 Uhr wurde auf dem...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Theater-Nachricht. Die Intendantin...

Albert Vogt, ein geborener Mannheimer, welcher vor drei Jahren...

Zum Kunstsalon H. Donnerer L. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12...

Vermischtes
Heirath.

Ein 30jähriger, 30 Jahre
alt, in größter Verlegenheit, ab-
solut, wünscht mit einer han-
delmännin Dame bekannt zu
werden, zwecks Heirath.
Offerten mit näheren Angaben
bitte mit F. 8. 10 postea restante
Straßburg, Knauths 10 er-
halten.
11204

Damen
höflicher u. mittlerer
Stände, mit einse-
itigen Vermögens, darunter
Kasse mit 60.000 Mark, gute
Familie, 20 Jahre, suchen passende
Heirath u. keine Verlegenheit für
Damen u. nicht Geschäftswelt.
Herrn Vermittlungsbureau
O. 4, 3. 11221

Einzelne u. ein Paar
von **Mk. 75**, Rückzahl.
u. Heirath. Offert. unter
Nr. 71174 an die Exped. d. Bl.

Wer auf schnellstem Wege
ein **Carlihu** zu erhalten
wünscht, schreibe lot. an 70911
H. Wittmer & Co., Hannover.

20.000 Mk.
auf 11. Spollet, prima Objekt,
geschätzt. Offerten unter Nr.
71184 an die Exped. d. Bl.

8000 Mark
sollen werden mit 5000 Mark
zu begeben gesucht auf 6 Monate
zu 6% mit Zinsen. Off. unter
Nr. 71174 an die Exped. d. Bl.

Darlehen
gegen Sicherheit oder Bürgschaft
zu 5% bis 10% für jeden Betrag
von 100 bis 10.000 Mark. Offert.
unter Nr. 71174 an die Exped. d. Bl.

Betheiligung oder Kauf!
Ein 30jähriger, 30 Jahre alt, be-
trübt sich an einem rentablen
Geschäft, gleichwohl meißer
Zinssatz mit
11232

5-10 Wille
soll zu betheiligen oder auch
in solches zu übernehmen.
(Wohnung oder Räder neu
gebaut) Off. an **D. 64088**
an die Exped. d. Bl.

Handeln und Feilhalten
sollen durch den com-
missionarischen Betrieb eines
speziell gangbaren Consum-
artikel Geschäft zu guter Ein-
wirkung führen.
11223

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Fabrik-Gebäude

neuerbaut, mit Garten, zu
jedem Betrieb geeignet, zu ver-
kaufen durch
11241

1 Zimmerkloset
zu verkaufen. 68557

Näh. im Verlag.
Ein gut erhaltener Kinder-
stuhl Sportwagen preis-
werth zu verkaufen. 71097

Bücher zu verkaufen:
Schöner Herrenwinterüberzieher
16 Mk., braunes Damenjacket
4 Mk., edler Wintermantel 3 Mk.,
Kinderplüschmäntelchen 1,50 Mk.,
Kinderjäckchen blau 75 Pf.,
schwarzes Jacket 1,30 Mk.,
1909 K. 1, 12, (Luisen-Platz).

Zu Weihnachten
große Auswahl in Divan u.
Couches, Billige Preise.
Schweiggerstr. 97.

**Geschäfts-
Wagen**
soll noch neu, für jedes Ge-
schäft passend, preiswerth zu
verkaufen. 71033

Belzüberzieher,
gut erhalten, für 120.- zu
verkaufen. 71019

Zu verkaufen:
1 Poliphan, geeignet für Würste,
oder als Tischschuttlage, Regulator,
1 Bismut mit Kasten, 1
eiserne Mikroskop, neu für
Hilfsregiment. 70923

Coupe Viktoria,
gut erhalten, billig abzugeben.
Gg. Reiter, K. 7, 11.

Stellen inden
einem Schreibmaschinen-
Werk. 70951

Agentur-Geschäft
sucht zum baldigen Eintritt einen
sachkundigen jungen Mann,
der auch kleinere Reisen unter-
nehmen kann. Offerten mit Ge-
haltsspekulation unter Nr. 70934
an die Expedition d. Bl.

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Geht
auf gleich oder später ein ordent-
liches Mädchen, welches gut
bürgerlich kocht und etwas Haus-
arbeit verrichtet. Näheres in
der Expedition. 70939

Reste
von einfarbigen guten volleren
Kleiderstoffen
schwarz, dunkelblau, braun etc. in passenden Kleidmaßen für
Geschenke
geeignet, empfiehlt besonders billig
J. Gross Nachfolger
F 2, 6 Inh. F. J. Stetter a. Markt.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelne unter Nr. 71220 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Seidenhaus

Theodor Silberstein

C 1, 7. Breitestrasse. C 1, 7.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Seidenstoffe dauert fort.

Hervorragende Neuheiten
in
Seidenstoffen u. Sammen.

Spitzen-Echarpes, Fantasie-Echarpes,
seidene Schürzen, Tücher,
Federn-Boas etc. etc.
in prachtvoller Auswahl.

J. Hochstetter
 O 4, 1. Kunststraße. O 4, 1.
 Reiche Auswahl schöner Fest-Geschenke:
Tischdecken
 Bettdecken — Reisdecken — Divandeden
 Sessel — Bettvorlagen — Läufer
 Vorhänge — Portieren — Thürdecorationen
 Kissen — Chales — Matten
Teppiche in denkbar größter Vielseitigkeit.
 Umtausch bereitwilligst. 24210
 Schaufenster-Ausstellung mit Preisen.

Echt spanische Fächer
 empfiehlt in reicher Auswahl 60453a
A. Löwenhaupt Söhne Nachf.
V. Fahibusch,
 Kaufhaus, Mannheim.

Julius Ittmann
 H 1, S. II. Mannheim. H 1, S. II.
Waaren- u. Möbel-Credithaus

- Herren-Anzüge**
Ueberzieher, Havelocks
- Hosen, Hosen und Westen**
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
- Jackets, Kragen, Capes**
für Frauen und Mädchen
- Kleiderstoffe**
Baumwollwaaren
- Teppiche, Gardinen**
Schuhe, Stiefel, Uhren
- Möbel, lackirt und polirt, Betten**
Polsterwaaren Spiegel
- Uebernahme ganzer Ausstattungen.**

Einladung.
 In Harmonium oder
Pianino
 können Sie nirgends
 billiger kaufen als
 bei der Spiegelfirma
Demmer,
 Subwigshafen, Subwigstr. 40 I. Et. Gelsenk. Ringstr.
 Ich habe seine 3000 Stück Fabrikstücke bereits in den
 Vermittlung eines Rablos. Hunderts in Gelsenk.

Norddeutsche Feuerversicherungs-
Gesellschaft in Hamburg.
 Aufser Bureau befindet sich ab 1. Dezember 1900
P 5, 10, eine Treppe.
 Die General-Agentur:
J. E. Schumacher.

Als Liebling
 von allen Mädchen-Vorurtheil hat sich das
Riviera- Veilchen
 von
Ad. Arras, O 2, 22,
 in kurzer Zeit einen großen Kundenerfolg er-
 worben. Durch höchste Concentration ist die
 Farbe ein Reizmittel u. lang anhaltend haltbar
 unübertrefflich.
Verensprecher 1914.
 In eleganten Carton verpackt, repräsentiert das Riviera-
 Veilchen die Parfüm- und
schönes Weihnachts-Geschenk.

Neueste
 schönste und preiswertheate
 Gegenstände
 für Weihnachts-
 Geschenke

in
 Schmucksachen jeder Art
 Damengürtel, Châtelaines etc.
 Feinen Lederwaaren jeder Art
 Photographie- u. Postkartenalben
 Reisenecessaires u. Reisetaschen
 Pommades u. Anhängetaschen
 Fächer mit feinen Malereien
 Fächer in Federn
 Neuheiten „All Wien“ Porzellan
 Versilberte und vernickelte
 Gebrauchs- und Luxusgegenstände
 Aufstell- u. Phantasiesachen
 in Bronze, Majolika, Porzellan etc.
 Toilettespiegel 71167
 Operngläser und Nippsachen.
 Allerbilligste feste Preise.
S.H. Schloss jun.
P 2, 1.

Mein
grosses Lager
 in
Taschentüchern
 in deutschen und englischen Fabrikaten, für Herren,
 Damen und Kinder ist auf das Reichhaltigste, von den
 billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,
 assortirt, und empfehle ich selbste unter Zusicherung ausser-
 gewöhnlich billiger Preise.
 Das Nämestücken besorge ich feinsten Ausführung,
 unter Berechnung des Selbstkostenpreises. 70004
Friedrich Bühler
D 2, 10, nächst den Planken.

Strom treibt aus billige Waschmaschine! In mehr als 150000
 Haushalten in Gebrauch!
Gänsefedern,
 Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannschwämme und alle anderen
 besten Federarten aus Schweden. Jedes Stück ist sorgfältig gewaschen
 und sterilisiert. Preis für 100 Stück: 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50,
 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50,
 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50,
 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50,
 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50,
 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50,
 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50,
 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50,
 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50,
 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50,
 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50,
 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50,
 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50,
 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50,
 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50,
 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50,
 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50,
 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50,
 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50,
 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50,
 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00,
 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50,
 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00,
 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50,
 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00,
 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50,
 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00,
 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50,
 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00,
 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50,
 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00,
 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50,
 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00,
 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50,
 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00,
 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50,
 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00,
 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50,
 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00,
 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50,
 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00,
 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50,
 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00,
 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50,
 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00,
 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50,
 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00,
 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50,
 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00,
 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50,
 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00,
 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50,
 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00,
 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50,
 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00,
 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50,
 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00,
 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50,
 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00,
 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50,
 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00,
 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50,
 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00,
 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50,
 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00,
 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50,
 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00,
 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50,
 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00,
 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50,
 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00,
 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50,
 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00,
 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50,
 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00,
 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50,
 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00,
 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50,
 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00,
 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50,
 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00,
 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50,
 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00,
 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50,
 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00,
 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50,
 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00,
 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50,
 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00,
 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50,
 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00,
 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50,
 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00,
 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50,
 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00,
 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50,
 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00,
 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50,
 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00,
 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50,
 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00,
 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50,
 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00,
 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50,
 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00,
 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50,
 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00,
 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50,
 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00,
 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50,
 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00,
 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50,
 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00,
 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50,
 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00,
 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50,
 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00,
 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50,
 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00,
 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50,
 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00,
 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50,
 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00,
 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50,
 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00,
 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50,
 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00,
 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50,
 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00,
 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50,
 595.00, 595.50, 596.00, 596.50, 597.00, 597.50, 598.00, 598.50, 599.00,
 599.50, 600.00, 600.50, 601.00, 601.50, 602.00, 602.50, 603.00, 603.50,
 604.00, 604.50, 605.00, 605.50, 606.00, 606.50, 607.00, 607.50, 608.00,
 608.50, 609.00, 609.50, 610.00, 610.50, 611.00, 611.50, 612.00, 612.50,
 613.00, 613.50, 614.00, 614.50, 615.00, 615.50, 616.00, 616.50, 617.00,
 617.50, 618.00, 618.50, 619.00, 619.50, 620.0